



Gut gestaltete Lernspiele wie »MathBoard« sind immer noch eine Riesenmarktlücke

■ **»Erfolg in der Hand«.** Zwei »Erfolgs«-Bände über Webdesign haben Julius Wiedemann und Rob Ford, Gründer der Favourite Website Awards kurz (FWA), bereits herausgegeben. Diesmal geht es um Apps und das mobile Web. Nach dem bewährten Rezept der Buchreihe werden auf je zwei Doppelseiten erfolgreiche Projekte vorgestellt – von Games über M-Commerce- und Promotion-Anwendungen bis zu Utilitys oder Social Apps wie Opinion-aided, Flipboard oder adidas Urban Art Guide.

Sie merken schon: Einige der in den Fallstudien beschriebenen Anwendungen kennt man bereits. Um aktuelle Geheimtipps für coole Apps zu bekommen, sind Bücher aber sowieso das

falsche Medium. Und hier liegt der Fokus ja auch auf den Hintergründen der Produktion, in die jeweils die Macher selbst Einblick geben. An sich eine gute Sache, doch das Motto »Erfolg«, unter dem alles steht, führt dazu, dass viele Texte sich eher wie Selfmarketing-Hymnen auf den Erfolg des Projekts lesen – zulasten objektiver Informationen über dessen Konzept und Entstehung. Insgesamt aber ein inspirierender Band, auch wenn es oft gut ist, im App Store noch die Userrezensionen gegenzulesen, die das Eigenlob der Macher gelegentlich stark relativieren ...
→ Rob Ford, Julius Wiedemann: *Erfolg in der Hand: Apps und das mobile Web*. Köln (Taschen) 2011, 384 Seiten. 29,99 Euro. ISBN 978-3-8365-2881-8